

Geheist täglich  
vom 6. Uhr.

Redaktion und Expedition  
Schenkstraße 2.  
Sprechstunden der Redaktion:  
Montag 10—12 Uhr.  
Mittwoch 6—8 Uhr.  
Gesamtausgabe nach 14 Uhr.  
gegen die Rückgabe eingetragener Abonnenten nach 14 Uhr.  
gegen die Rückgabe eingetragener Abonnenten nach 14 Uhr.

Hausnummern der für die nächstfolgenden  
Nummern bestimmten Zeitschriften zu  
Wochenenden bis 3 Uhr Nachmittags,  
an Sonn- und Feiertagen frühestens 10 Uhr.  
In den Filialen für Zus.-Annahme:  
Otto Stemm's Berlin. (Alte Fahne).  
Universitätsbibliothek 1.  
Taschen 29.  
Kaufhaus 14 part. und Königstraße 7,  
nur bis 10 Uhr.

Hausnummern der für die nächstfolgenden  
Nummern bestimmten Zeitschriften zu  
Wochenenden bis 3 Uhr Nachmittags,  
an Sonn- und Feiertagen frühestens 10 Uhr.  
In den Filialen für Zus.-Annahme:  
Otto Stemm's Berlin. (Alte Fahne).  
Universitätsbibliothek 1.  
Taschen 29.  
Kaufhaus 14 part. und Königstraße 7,  
nur bis 10 Uhr.

# Leipziger Tageblatt

## und Anzeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverlehr.

Nr. 192.

Freitag den 11. Juli 1890.

84. Jahrgang.

### Amtliche Bekanntmachungen.

#### Bekanntmachung.

Das 19. Stück des diesjährigen Reichsgesetzblattes ist bei uns eingegangen und wird bis zum 5. August ab. Nr. auf dem Rathauszaun zur Einsichtnahme öffentlich aushängen.

Dieselbe enthält:

Nr. 193. Erordnung zur Ergänzung der Verordnung vom 14. April 1888, betreffend die Abänderung und Ergänzung der Ausführungsbestimmungen zu dem Gesetz über die Kriegsleistungen. Vom 27. Juni 1890.

Nr. 194. Bekanntmachung, betreffend den Aufzug und die Einziehung der fünfhundertmarkigen des Leipziger Gassenvereins in Leipzig. Vom 4. Juli 1890.

Leipzig, den 8. Juli 1890.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Georgi. Gründigkeit.

#### Bekanntmachung.

In gesundheitspolitischen Unterlagen haben wir durch unsere Stadtverwaltung sämliche Brunnen der am 1. Januar 18. 19. eingerückten Vororte, nämlich Göbels, Gutries, Sellerhausen, Bellmarmund, Neukötzschau, Reudnitz und Thonberg, Wasserwerke entnehmen und dieselben dem bisherigen hygienischen Institut zur Untersuchung vorlegen lassen. Resultat hat ergeben, daß das Wasser des Brunnens

1) in der Albertstraße in Göbels,

2) auf dem Voortweg in Gutries

wie zum Trinken, noch zu wirtschaftlichem Gebrauch geeignet ist.

Auf Grund eingeholter beobachteter Ergebnisse haben wir beschlossen, die obengenannten 3 Brunnen vollständig schließen.

Dieses wird hiermit zu Obermaat Deutrich und Nachahmung gebracht.

Leipzig, den 8. Juli 1890.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Id. 4850. Dr. Georgi. Hübschmann.

#### Auctions-Bekanntmachung.

Montag, den 18. dieses Monats,  
Vormittags von 9 Uhr an

sofern im Stadthause, Empfang Bülowstraße Nr. 1,  
verschiedene Wertsachen, Gegenstände, Kleidungsstücke,  
Lederhosen, 1 Peiter, 1 neuer eiserner Schraub-  
sack und verschiedene andere Gegenstände  
an den Weißbieraten gegen sofortige baare Bezah-  
lung öffentlich versteigert werden.

Leipzig, am 9. Juli 1890.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Id. 4850. Dr. Georgi. Hübschmann.

#### Die Rückkehr des Dr. Peters.

Ganz heilig wird uns durch die Vermittlung von „Reuter's Bureau“ mitgeteilt, daß Dr. Peters am 8. Juli an der Küste eingetroffen war und am 9. Juli in Zanzibar ankunfts wurde. Das ist das Ende eines mit großer Rührung und Werk gelebten und mit keinesfalls Thalstraf durchführten Unternehmens. Die alte Nachsicht, die Peters erwartete, fand nicht ans Ziel gelangt, die entgegenseitigen Schwierigkeiten erwiesen sich für die Führer als unüberwindlich, und Front und niedergeschlagenen trafen sie an der Küste wieder ein, nachdem sie den Spuren des Dr. Peters, so weit dies möglich, gefolgt waren. Für Dr. Peters gab es keine Schwierigkeiten, er schlug die Eingeborenen, wo sie ihm feindlich gegenüber traten, mit niemand vergleichbarer Kraft zurück und zeigte sie, ihm dienstbar zu sein. Er bat die diejenigen Gegegnenheit und siegreich durchzogen, in welchen mehrere englische Expeditions zu Orte gegangen waren, und niemand auf dem Weg vorgestanden, der zum Sieg führte. So kam inzwischen Wabesi verlassen hatte, konnte er nicht wissen, aber auch abgesehen von dem Hauptziel, hat er das Unternehmen in wissenschaftlicher und kolonialpolitischer Beziehung so fruchtbringend gehalten, daß es auch unter den jüngsten veränderten Verhältnissen uns großen Ruhm tragen wird.

Heute ist es jetzt mit den weitergebadeten Plänen des Dr. Peters vorläufig zu Ende. Die Interessensphären Englands und Deutschlands sind abgegrenzt und den deutschen Unternehmungsbereich bleibt nur über, sich innerhalb der neuen Grenzen zu behaupten, in welchen die Hauptarbeit bereits getan ist. Es handelt sich für uns jetzt um die Aufzähmung des jungen wissenschaftlichen Gebietes, um die Entwicklung von Handel und Seefahrt, um die Sicherung von Ruhe und Ordnung auf den Karawanenstraßen und um die Verbesserung der Slavenhandel und des Slavehandels, endlich um die Auseinandersetzung und zweckentsprechende Verwertung der Ernte. Es sind das alles sehr wichtige und lebenswerte Aufgaben auf einem weit ausgedehnten, vorstreichenden und fruchtbaren Gebiete, aber sie gewähren keine Aussicht auf die Zukunft mehr, wie sie sich im Kopfe des Dr. Peters und anderer Vorläufer der Kolonisation Ostafrikas, wie Bismarck und Gravenerath, bildeten. Es gilt jetzt, den Engländern durch jährliche Energie, durch unermüdliche Arbeit und zielbewußtes Vorwärtsstreben zu zeigen, daß wir, wenn auch noch unerfahren auf dem Kolonialgebiet, doch wissen, was wir wollen und daß wir auch die Kraft haben, es durchzuführen.

Die Engländer gebieten jetzt auf der Karte über ungewohnter Weise, aber es fragt sich, ob sie darauf das letzte werden, was erforderlich ist, um auf den Rang abzusteigen. Wir haben jetzt die Sicherung der großen Seen mit der Küste und die dahin führenden Karawanenstraßen in unser Gewalt und werden dafür Sorge tragen, daß sich darauf ein Verkehr entwickelt, welcher uns für alle bisher aufgestellten Wünsche und Capitale stützt. Dr. Peters hat noch keine Gelegenheit gehabt, sich über den veränderten Stand der Dinge zu äußern, er wird ihm auch erst jetzt bekannt geworden sein. Das ist ein Gefühl tiefer Rücksicht auf die Bedürfnisse seiner Kolonialgenossen, wenn er hört, daß Zanzibar unter englisches Protektorat gestellt ist, daß Witte und Somalia nicht mehr unter deutschem Schutz stehen

und daß die Engländer völlig freie Bewegung auf und zwischen den großen Seen haben, ist ungemein schwierig, aber andererseits wird Dr. Peters nicht verhindern, daß auch auf dem und noch verbreiteten großen Gebiet sich viel Erfolgliches thun und erreichen läßt, und er wäre genau der Punkt, welcher verhindert dem Werke des Deutschen leidet, was er höchst geschafft, wenn nicht gleich Alles nach Wunsch geht. Denn was die Kolonisten leisten, daran kommt es an, nicht daran, daß ihnen ein großes Land für ihre Experimente im Gebiete steht. Man darf nicht außer Acht lassen, daß die Briten, unter welchen die Engländer heute die Colonisationsarbeiten in Ost- und Centralafrika beginnen, anders und schwieriger sind, als zur Zeit der Colonisation Indiens und des Caplandes. Die Engländer haben heute an den Deutschen keinerlei ähnliche Wettbewerber, welche ihre Erfolge zum Gelingen für sie selbst herstellen. Denn das günstige Ergebnis des Jahres 1889 ist so wesentlich die Folge des Erfolgs der Industrie und des Verkehrs, welcher im Jahre 1889 seinen Höhepunkt erreichte; insgesamt aber betrifft das Ergebnis des Jahres 1890, welche die Folge des Erfolgs der Industrie und des Verkehrs, welcher im Jahre 1890 nicht zu verhindern ist, eine dauernde Fortschreibung rechnen sollte. Das ist das günstige Ergebnis des Jahres 1890.

Und wenn der Künftige Schritt gegen die Briten bestimmt ist, so muß man mit dem gleichen Erfolg auskommen, wie der Erfolg des Deutschen.

Wir machen nicht viel Worte, sondern wir handeln, das hat der Feldzug Bismarck's gegen die Kraber bewiesen. Dr. Peters wird mit Recht doch erfreut sein über die militärischen Erfolge Bismarck's, welche uns für alle zukünftigen Unternehmungen in Ostafrika sehr zu dienen kommen müssen. Das ganze Klima von Tanganyika bis Mombasa ist jetzt in unserem ungeübten Bereich und wir werden dafür sorgen, daß dieser Bereich noch allen Richtungen nach ausgebaut wird. Die deutsch-ostafrikanische Gesellschaft ist gutes Werk und scheint ganz genau zu wissen, wie sie die gegenwärtige Lage für ihre Zwecke dienstbar machen kann. Sie will Handel treiben, den Verkehr entwickeln und die Küstensätze, welche ihr zu Gebote stehen, zu höhen und Handelsplätze machen, durch welche die Insel Samia von ihrer gegenwärtigen Bedeutung herabgedrückt wird. Das kann sie mit der höheren Hoffnung auf Erfolg, wenn sie nicht gleichzeitig auf die militärischen Erfolge Bismarck's, welche uns für alle zukünftigen Unternehmungen in Ostafrika sehr zu dienen kommen müssen. Das ganze Klima von Tanganyika bis Mombasa ist jetzt in unserem ungeübten Bereich und wir werden dafür sorgen, daß dieser Bereich noch allen Richtungen nach ausgebaut wird. Die deutsch-ostafrikanische Gesellschaft ist gutes Werk und scheint ganz genau zu wissen, wie sie die gegenwärtige Lage für ihre Zwecke dienstbar machen kann. Sie will Handel treiben, den Verkehr entwickeln und die Küstensätze, welche ihr zu Gebote stehen, zu höhen und Handelsplätze machen, durch welche die Insel Samia von ihrer gegenwärtigen Bedeutung herabgedrückt wird. Das kann sie mit der höheren Hoffnung auf Erfolg, wenn sie nicht gleichzeitig auf die militärischen Erfolge Bismarck's, welche uns für alle zukünftigen Unternehmungen in Ostafrika sehr zu dienen kommen müssen. Das ganze Klima von Tanganyika bis Mombasa ist jetzt in unserem ungeübten Bereich und wir werden dafür sorgen, daß dieser Bereich noch allen Richtungen nach ausgebaut wird. Die deutsch-ostafrikanische Gesellschaft ist gutes Werk und scheint ganz genau zu wissen, wie sie die gegenwärtige Lage für ihre Zwecke dienstbar machen kann. Sie will Handel treiben, den Verkehr entwickeln und die Küstensätze, welche ihr zu Gebote stehen, zu höhen und Handelsplätze machen, durch welche die Insel Samia von ihrer gegenwärtigen Bedeutung herabgedrückt wird. Das kann sie mit der höheren Hoffnung auf Erfolg, wenn sie nicht gleichzeitig auf die militärischen Erfolge Bismarck's, welche uns für alle zukünftigen Unternehmungen in Ostafrika sehr zu dienen kommen müssen. Das ganze Klima von Tanganyika bis Mombasa ist jetzt in unserem ungeübten Bereich und wir werden dafür sorgen, daß dieser Bereich noch allen Richtungen nach ausgebaut wird. Die deutsch-ostafrikanische Gesellschaft ist gutes Werk und scheint ganz genau zu wissen, wie sie die gegenwärtige Lage für ihre Zwecke dienstbar machen kann. Sie will Handel treiben, den Verkehr entwickeln und die Küstensätze, welche ihr zu Gebote stehen, zu höhen und Handelsplätze machen, durch welche die Insel Samia von ihrer gegenwärtigen Bedeutung herabgedrückt wird. Das kann sie mit der höheren Hoffnung auf Erfolg, wenn sie nicht gleichzeitig auf die militärischen Erfolge Bismarck's, welche uns für alle zukünftigen Unternehmungen in Ostafrika sehr zu dienen kommen müssen. Das ganze Klima von Tanganyika bis Mombasa ist jetzt in unserem ungeübten Bereich und wir werden dafür sorgen, daß dieser Bereich noch allen Richtungen nach ausgebaut wird. Die deutsch-ostafrikanische Gesellschaft ist gutes Werk und scheint ganz genau zu wissen, wie sie die gegenwärtige Lage für ihre Zwecke dienstbar machen kann. Sie will Handel treiben, den Verkehr entwickeln und die Küstensätze, welche ihr zu Gebote stehen, zu höhen und Handelsplätze machen, durch welche die Insel Samia von ihrer gegenwärtigen Bedeutung herabgedrückt wird. Das kann sie mit der höheren Hoffnung auf Erfolg, wenn sie nicht gleichzeitig auf die militärischen Erfolge Bismarck's, welche uns für alle zukünftigen Unternehmungen in Ostafrika sehr zu dienen kommen müssen. Das ganze Klima von Tanganyika bis Mombasa ist jetzt in unserem ungeübten Bereich und wir werden dafür sorgen, daß dieser Bereich noch allen Richtungen nach ausgebaut wird. Die deutsch-ostafrikanische Gesellschaft ist gutes Werk und scheint ganz genau zu wissen, wie sie die gegenwärtige Lage für ihre Zwecke dienstbar machen kann. Sie will Handel treiben, den Verkehr entwickeln und die Küstensätze, welche ihr zu Gebote stehen, zu höhen und Handelsplätze machen, durch welche die Insel Samia von ihrer gegenwärtigen Bedeutung herabgedrückt wird. Das kann sie mit der höheren Hoffnung auf Erfolg, wenn sie nicht gleichzeitig auf die militärischen Erfolge Bismarck's, welche uns für alle zukünftigen Unternehmungen in Ostafrika sehr zu dienen kommen müssen. Das ganze Klima von Tanganyika bis Mombasa ist jetzt in unserem ungeübten Bereich und wir werden dafür sorgen, daß dieser Bereich noch allen Richtungen nach ausgebaut wird. Die deutsch-ostafrikanische Gesellschaft ist gutes Werk und scheint ganz genau zu wissen, wie sie die gegenwärtige Lage für ihre Zwecke dienstbar machen kann. Sie will Handel treiben, den Verkehr entwickeln und die Küstensätze, welche ihr zu Gebote stehen, zu höhen und Handelsplätze machen, durch welche die Insel Samia von ihrer gegenwärtigen Bedeutung herabgedrückt wird. Das kann sie mit der höheren Hoffnung auf Erfolg, wenn sie nicht gleichzeitig auf die militärischen Erfolge Bismarck's, welche uns für alle zukünftigen Unternehmungen in Ostafrika sehr zu dienen kommen müssen. Das ganze Klima von Tanganyika bis Mombasa ist jetzt in unserem ungeübten Bereich und wir werden dafür sorgen, daß dieser Bereich noch allen Richtungen nach ausgebaut wird. Die deutsch-ostafrikanische Gesellschaft ist gutes Werk und scheint ganz genau zu wissen, wie sie die gegenwärtige Lage für ihre Zwecke dienstbar machen kann. Sie will Handel treiben, den Verkehr entwickeln und die Küstensätze, welche ihr zu Gebote stehen, zu höhen und Handelsplätze machen, durch welche die Insel Samia von ihrer gegenwärtigen Bedeutung herabgedrückt wird. Das kann sie mit der höheren Hoffnung auf Erfolg, wenn sie nicht gleichzeitig auf die militärischen Erfolge Bismarck's, welche uns für alle zukünftigen Unternehmungen in Ostafrika sehr zu dienen kommen müssen. Das ganze Klima von Tanganyika bis Mombasa ist jetzt in unserem ungeübten Bereich und wir werden dafür sorgen, daß dieser Bereich noch allen Richtungen nach ausgebaut wird. Die deutsch-ostafrikanische Gesellschaft ist gutes Werk und scheint ganz genau zu wissen, wie sie die gegenwärtige Lage für ihre Zwecke dienstbar machen kann. Sie will Handel treiben, den Verkehr entwickeln und die Küstensätze, welche ihr zu Gebote stehen, zu höhen und Handelsplätze machen, durch welche die Insel Samia von ihrer gegenwärtigen Bedeutung herabgedrückt wird. Das kann sie mit der höheren Hoffnung auf Erfolg, wenn sie nicht gleichzeitig auf die militärischen Erfolge Bismarck's, welche uns für alle zukünftigen Unternehmungen in Ostafrika sehr zu dienen kommen müssen. Das ganze Klima von Tanganyika bis Mombasa ist jetzt in unserem ungeübten Bereich und wir werden dafür sorgen, daß dieser Bereich noch allen Richtungen nach ausgebaut wird. Die deutsch-ostafrikanische Gesellschaft ist gutes Werk und scheint ganz genau zu wissen, wie sie die gegenwärtige Lage für ihre Zwecke dienstbar machen kann. Sie will Handel treiben, den Verkehr entwickeln und die Küstensätze, welche ihr zu Gebote stehen, zu höhen und Handelsplätze machen, durch welche die Insel Samia von ihrer gegenwärtigen Bedeutung herabgedrückt wird. Das kann sie mit der höheren Hoffnung auf Erfolg, wenn sie nicht gleichzeitig auf die militärischen Erfolge Bismarck's, welche uns für alle zukünftigen Unternehmungen in Ostafrika sehr zu dienen kommen müssen. Das ganze Klima von Tanganyika bis Mombasa ist jetzt in unserem ungeübten Bereich und wir werden dafür sorgen, daß dieser Bereich noch allen Richtungen nach ausgebaut wird. Die deutsch-ostafrikanische Gesellschaft ist gutes Werk und scheint ganz genau zu wissen, wie sie die gegenwärtige Lage für ihre Zwecke dienstbar machen kann. Sie will Handel treiben, den Verkehr entwickeln und die Küstensätze, welche ihr zu Gebote stehen, zu höhen und Handelsplätze machen, durch welche die Insel Samia von ihrer gegenwärtigen Bedeutung herabgedrückt wird. Das kann sie mit der höheren Hoffnung auf Erfolg, wenn sie nicht gleichzeitig auf die militärischen Erfolge Bismarck's, welche uns für alle zukünftigen Unternehmungen in Ostafrika sehr zu dienen kommen müssen. Das ganze Klima von Tanganyika bis Mombasa ist jetzt in unserem ungeübten Bereich und wir werden dafür sorgen, daß dieser Bereich noch allen Richtungen nach ausgebaut wird. Die deutsch-ostafrikanische Gesellschaft ist gutes Werk und scheint ganz genau zu wissen, wie sie die gegenwärtige Lage für ihre Zwecke dienstbar machen kann. Sie will Handel treiben, den Verkehr entwickeln und die Küstensätze, welche ihr zu Gebote stehen, zu höhen und Handelsplätze machen, durch welche die Insel Samia von ihrer gegenwärtigen Bedeutung herabgedrückt wird. Das kann sie mit der höheren Hoffnung auf Erfolg, wenn sie nicht gleichzeitig auf die militärischen Erfolge Bismarck's, welche uns für alle zukünftigen Unternehmungen in Ostafrika sehr zu dienen kommen müssen. Das ganze Klima von Tanganyika bis Mombasa ist jetzt in unserem ungeübten Bereich und wir werden dafür sorgen, daß dieser Bereich noch allen Richtungen nach ausgebaut wird. Die deutsch-ostafrikanische Gesellschaft ist gutes Werk und scheint ganz genau zu wissen, wie sie die gegenwärtige Lage für ihre Zwecke dienstbar machen kann. Sie will Handel treiben, den Verkehr entwickeln und die Küstensätze, welche ihr zu Gebote stehen, zu höhen und Handelsplätze machen, durch welche die Insel Samia von ihrer gegenwärtigen Bedeutung herabgedrückt wird. Das kann sie mit der höheren Hoffnung auf Erfolg, wenn sie nicht gleichzeitig auf die militärischen Erfolge Bismarck's, welche uns für alle zukünftigen Unternehmungen in Ostafrika sehr zu dienen kommen müssen. Das ganze Klima von Tanganyika bis Mombasa ist jetzt in unserem ungeübten Bereich und wir werden dafür sorgen, daß dieser Bereich noch allen Richtungen nach ausgebaut wird. Die deutsch-ostafrikanische Gesellschaft ist gutes Werk und scheint ganz genau zu wissen, wie sie die gegenwärtige Lage für ihre Zwecke dienstbar machen kann. Sie will Handel treiben, den Verkehr entwickeln und die Küstensätze, welche ihr zu Gebote stehen, zu höhen und Handelsplätze machen, durch welche die Insel Samia von ihrer gegenwärtigen Bedeutung herabgedrückt wird. Das kann sie mit der höheren Hoffnung auf Erfolg, wenn sie nicht gleichzeitig auf die militärischen Erfolge Bismarck's, welche uns für alle zukünftigen Unternehmungen in Ostafrika sehr zu dienen kommen müssen. Das ganze Klima von Tanganyika bis Mombasa ist jetzt in unserem ungeübten Bereich und wir werden dafür sorgen, daß dieser Bereich noch allen Richtungen nach ausgebaut wird. Die deutsch-ostafrikanische Gesellschaft ist gutes Werk und scheint ganz genau zu wissen, wie sie die gegenwärtige Lage für ihre Zwecke dienstbar machen kann. Sie will Handel treiben, den Verkehr entwickeln und die Küstensätze, welche ihr zu Gebote stehen, zu höhen und Handelsplätze machen, durch welche die Insel Samia von ihrer gegenwärtigen Bedeutung herabgedrückt wird. Das kann sie mit der höheren Hoffnung auf Erfolg, wenn sie nicht gleichzeitig auf die militärischen Erfolge Bismarck's, welche uns für alle zukünftigen Unternehmungen in Ostafrika sehr zu dienen kommen müssen. Das ganze Klima von Tanganyika bis Mombasa ist jetzt in unserem ungeübten Bereich und wir werden dafür sorgen, daß dieser Bereich noch allen Richtungen nach ausgebaut wird. Die deutsch-ostafrikanische Gesellschaft ist gutes Werk und scheint ganz genau zu wissen, wie sie die gegenwärtige Lage für ihre Zwecke dienstbar machen kann. Sie will Handel treiben, den Verkehr entwickeln und die Küstensätze, welche ihr zu Gebote stehen, zu höhen und Handelsplätze machen, durch welche die Insel Samia von ihrer gegenwärtigen Bedeutung herabgedrückt wird. Das kann sie mit der höheren Hoffnung auf Erfolg, wenn sie nicht gleichzeitig auf die militärischen Erfolge Bismarck's, welche uns für alle zukünftigen Unternehmungen in Ostafrika sehr zu dienen kommen müssen. Das ganze Klima von Tanganyika bis Mombasa ist jetzt in unserem ungeübten Bereich und wir werden dafür sorgen, daß dieser Bereich noch allen Richtungen nach ausgebaut wird. Die deutsch-ostafrikanische Gesellschaft ist gutes Werk und scheint ganz genau zu wissen, wie sie die gegenwärtige Lage für ihre Zwecke dienstbar machen kann. Sie will Handel treiben, den Verkehr entwickeln und die Küstensätze, welche ihr zu Gebote stehen, zu höhen und Handelsplätze machen, durch welche die Insel Samia von ihrer gegenwärtigen Bedeutung herabgedrückt wird. Das kann sie mit der höheren Hoffnung auf Erfolg, wenn sie nicht gleichzeitig auf die militärischen Erfolge Bismarck's, welche uns für alle zukünftigen Unternehmungen in Ostafrika sehr zu dienen kommen müssen. Das ganze Klima von Tanganyika bis Mombasa ist jetzt in unserem ungeübten Bereich und wir werden dafür sorgen, daß dieser Bereich noch allen Richtungen nach ausgebaut wird. Die deutsch-ostafrikanische Gesellschaft ist gutes Werk und scheint ganz genau zu wissen, wie sie die gegenwärtige Lage für ihre Zwecke dienstbar machen kann. Sie will Handel treiben, den Verkehr entwickeln und die Küstensätze, welche ihr zu Gebote stehen, zu höhen und Handelsplätze machen, durch welche die Insel Samia von ihrer gegenwärtigen Bedeutung herabgedrückt wird. Das kann sie mit der höheren Hoffnung auf Erfolg, wenn sie nicht gleichzeitig auf die militärischen Erfolge Bismarck's, welche uns für alle zukünftigen Unternehmungen in Ostafrika sehr zu dienen kommen müssen. Das ganze Klima von Tanganyika bis Mombasa ist jetzt in unserem ungeübten Bereich und wir werden dafür sorgen, daß dieser Bereich noch allen Richtungen nach ausgebaut wird. Die deutsch-ostafrikanische Gesellschaft ist gutes Werk und scheint ganz genau zu wissen, wie sie die gegenwärtige Lage für ihre Zwecke dienstbar machen kann. Sie will Handel treiben, den Verkehr entwickeln und die Küstensätze, welche ihr zu Gebote stehen, zu höhen und Handelsplätze machen, durch welche die Insel Samia von ihrer gegenwärtigen Bedeutung herabgedrückt wird. Das kann sie mit der höheren Hoffnung auf Erfolg, wenn sie nicht gleichzeitig auf die militärischen Erfolge Bismarck's, welche uns für alle zukünftigen Unternehmungen in Ostafrika sehr zu dienen kommen müssen. Das ganze Klima von Tanganyika bis Mombasa ist jetzt in unserem ungeübten Bereich und wir werden dafür sorgen, daß dieser Bereich noch allen Richtungen nach ausgebaut wird. Die deutsch-ostafrikanische Gesellschaft ist gutes Werk und scheint ganz genau zu wissen, wie sie die gegenwärtige Lage für ihre Zwecke dienstbar machen kann. Sie will Handel treiben, den Verkehr entwickeln und die Küstensätze, welche ihr zu Gebote stehen, zu höhen und Handelsplätze machen, durch welche die Insel Samia von ihrer gegenwärtigen Bedeutung herabgedrückt wird. Das kann sie mit der höheren Hoffnung auf Erfolg, wenn sie nicht gleichzeitig auf die militärischen Erfolge Bismarck's, welche uns für alle zukünftigen Unternehm